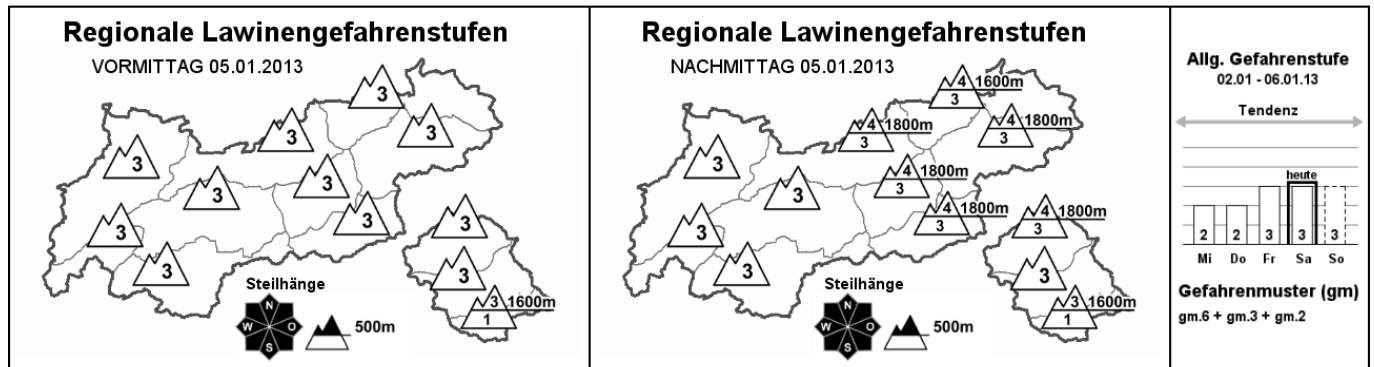


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 05.01.2013, um 07:30 Uhr



Im Osten des Landes zumindest ab den Nachmittagsstunden große Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist aufgrund des speziell im Osten des Landes zum Teil intensiven Niederschlags sowie des stürmischen Höhenwindes angestiegen und muss im östlichen Teil der Kitzbüheler Alpen sowie im östlichen Teil der Östlichen Nordalpen oberhalb etwa 1800m als groß eingestuft werden. Im übrigen Tirol herrscht erhebliche Gefahr. Allerdings steigt die Gefahr im Tagesverlauf in den Nordalpen, den Tuxer- und Zillertaler Alpen sowie den nördlichen Ausläufern der Osttiroler Tauern oberhalb der Waldgrenze auf groß an. Wir rechnen mit vermehrten spontanen Lawinenabgängen hauptsächlich aus kammnahen, sehr steilen Hängen der Exposition O über S bis SW. Ebenso können bei entsprechender Schneeauflast Lawinen in den Tuxer und Zillertaler Alpen sowie im nördlichen Osttirol v.a. oberhalb etwa 2300m im Sektor WNW über N bis ONO von selbst abgehen. Lawinen können heute mittlere Größe erreichen, vereinzelt auch groß werden.

In den regenbeeinflussten, schneereicheren Gebieten ist allgemein auf Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen sowie Nassschneerutsche aus felsdurchsetztem Gelände zu achten.

In Summe herrschen heute somit mit Ausnahme des südlichen Osttirols, wo v.a. auf frische Tribschneepakete zu achten ist, für den Wintersportler durchaus ungünstige Verhältnisse, die entsprechende Zurückhaltung erfordern!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Seit gestern hat es in weiten Teilen Tirols bis häufig 2000m hinauf geregnet. Inzwischen liegt die Regengrenze meist um 1500m, ganz im Osten etwas tiefer. Die Schneedecke wurde dadurch durchfeuchtet bzw. durchnässt. Oberhalb der Waldgrenze wütet zur Zeit vielerorts Sturm und führt zu umfangreichen Schneeverfrachtungen, vermehrt im Osten des Landes. Schneebrettlawinen können vermehrt oberhalb etwa 2000m an der Grenzfläche zwischen bisheriger Schneeoberfläche und frischem Tribschnee brechen. Eine ausgeprägte Gleitfläche in Form von Schwimmschnee gibt es zudem v.a. oberhalb etwa 2300m im Sektor WNW über N bis ONO.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Die Alpen liegen zwischen kühlerer Luft über Nordosteuropa und milder Luft über Südwesteuropa in einer sehr feuchten Nordwestströmung. Die Niederschläge sind im Stau der Alpennordseite ziemlich ergiebig, greifen aber auch nach Osttirol über. Eher mild.

Bergwetter heute: Die Nord- und Zentralalpen stecken im Nebel, es schneit verbreitet und oft recht ergiebig, wobei sich der Schwerpunkt langsam etwas vom Unterland nach Westen verschiebt, dabei sinkt die Schneefallgrenze von Osten her langsam auf 1200 bis 900 m ab. Mit Nordföhn begünstigt sind die südlichen Kalkalpen. Temperatur in 2000m -2 Grad, in 3000m -5 Grad. Kräftiger Nordwestwind.

TENDENZ

Rückgang der Gefahr.

Patrick Nairz